

Original

Firmvorbereitung/3. Firmstunde
04. März 2013/19:30 Uhr
Werktagkapelle/Kirche Lehen

Eucharistische Anbetung

„Jesus sagt: „Ich bin das Brot des Lebens“

A.

Seminarraum: *(Einführung)*

Heute laden wir euch recht herzlich zu einer besonderen Gottesdienstform ein, die wir vielleicht „heilige Stunde“ nennen können.

Er wird ruhiger sein als unsere Gottesdienste sonst, auf den ersten Blick auch mit weniger Möglichkeit, sich zu beteiligen. Aber eben nur auf den ersten Blick. Wir möchten heute Abend mit euch eucharistische Anbetung halten. D.h. Jesus Christus, von dem wir heute einiges gehört

haben und glauben, dass er im Brot der Eucharistiefeier gegenwärtig und Mittelpunkt unseres kommenden Gottesdienstes ist. Und zwar in einer Monstranz, einem extra dafür angefertigten kostbaren Gegenstand, der oft ein wenig wie eine Sonne aussieht und als Herzstück die geweihte Hostie, den Leib des Herrn, beinhaltet. Man nennt dies auch „Aussetzung des Allerheiligsten“.

Wir haben diese Form des Gottesdienstes gewählt, weil wir euch die verschiedensten Formen von Gottesdiensten, wie bisher eine Lichtmeditation und ein Abendlob, erleben lassen wollen.

(Wir gehen jetzt gemeinsam in die Kirche und versuchen dabei ganz still zu werden Sitzordnung!)



B.

Werktagkapelle:

1.

Lied: Laudate omnes gentes

(Brigitta/Edith/Jugendliche)

2.

Kreuzzeichen:

3.

Kurze Stille:

4.

Aussetzung des Allerheiligsten: *(Pater Alois)*

5.

Gebet: *(Pater Alois)*

Herr Jesus Christus, wir danken dir, dass wir zu dir kommen dürfen, so wie wir sind, dass wir kommen dürfen, egal was geschieht. Wir danken dir, dass du uns nahe bist. Schenke uns jetzt die innere Ruhe, damit wir dir mit freudigem Herzen begegnen können. Erfülle uns mit deiner Liebe und deinem göttlichen Frieden. Amen

6.

Weihrauchaktion: *(Joe)*

Jede/r kommt zum Altar nach vorne und wirft ein Weihrauchkörnchen in die glühende Kohle und denkt im Stillen, welche Anliegen sie/er vor Gott bringen möchte. Beim Zurückgehen macht jeder vor der Monstranz eine Kniebeuge = Ehrfurcht.



7.

Lied: Meine engen Grenzen

(Brigitta/Edith/Jugendliche)

8.

Gebet: *(Joe)*

Gott, ich bin hier und bringe alles mit, was heute so war. Vor dir stehe ich nun. Ich möchte so gerne zur Ruhe kommen, aber ich spüre - noch so vieles beschäftigt mich und hält meine Gedanken gefangen.

Vor dir stehe ich, möchte auf dich hören - aber die Geräusche in mir lassen das nicht zu, der Lärm des Alltags lenkt mich noch ab.

Und doch bin ich hier, vor dir. Mit allem, was heute so war. Mit allem, was ich gedacht, gefühlt, getan oder nicht getan habe; mit aller Unruhe in mir, mit dem Lärm in mir, der die Ohren taub macht.

Gott ich bin da - vor dir. Du nimmst mich an, so wie ich bin.

Gott, hier bin ich.

9.

Stille: *(Joe)*

Einladung zur Stille, 2-3 Minuten

Schauen auf das, was in uns ist, was wir mitgebracht haben

10.

Lesung: nach Joh6, 24-35 *(Pater Alois)*

Die Leute suchten Jesus und fuhren mit einem Boot an das andere Ufer des Sees und fanden ihn. Sie fragten ihn: Rabbi, wann bist du hierhergekommen? Jesus antwortete ihnen: Amen, Amen, ich sage euch: Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt,

sondern weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid. Müht euch nicht ab für die Speise, die verdirbt, sondern für die Speise, die für das ewige Leben bleibt und die der Menschensohn euch geben wird. Da fragten sie ihn: Was müssen wir tun, um die Werke Gottes zu vollbringen? Jesus antwortete ihnen: Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat. Weiters sagte er zu ihnen: Amen, Amen, ich sage euch: Mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. Dann baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

11.

Einladung zu stillem Gebet:

(Joe)

Jesus ist unsere Hoffnung, er stärkt uns auf unserem Weg Er lässt uns zur Ruhe kommen und ganz bei uns selber sein ohne Ablenkung, ohne Angst vor Überforderung, ohne Leistungsdruck. So bin ich bei mir und bei ihm - Jesus.

12

Besinnung:

(Lied: Brigitta, Edith, Jugendliche) (Text: Joe)

Gesungen Ubi caritas 2x – leise singen, Text hinein sprechen

Jesus, wir danken dir, denn du zeigst uns den Weg.

Liedvers Ubi caritas

Jesus, du unser Bruder, in keinem anderen finden wir Heil.

Liedvers Ubi caritas

Jesus, du hast Worte, die Leben schenken - Zukunft und Leben.

Liedvers Ubi caritas

Jesus, du vollbringst Taten des Heiles, in dir ist die Fülle des Lebens.

Liedvers Ubi caritas

Jesus, du offenbarst uns die Liebe des Vaters und erbarmst dich der Menschen.

Liedvers Ubi caritas

Jesus, du schenkst uns Zukunft und Hoffnung.

Liedvers Ubi caritas

13.

Vater unser beten

14.

Segensgebet und Segen:

(Pater Alois)

Wir gehen in diese Nacht und in die kommenden Tage im Vertrauen darauf, dass wir auf allen Wegen, die wir gehen, nicht allein gelassen, sondern begleitet sind von Gottes Segen.

Gottes Segen komme zu uns und mache uns stark und mutig. Gottes Segen mache uns frei und lasse uns aufstehen in erfülltes Leben. Gottes Segen komme auf uns herab und bleibe bei uns alle Zeit.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Nehmt den Segen Gottes mit Euch und teilt davon aus, wem immer Ihr begegnet.

15.

Lied: Laudato si



Jesus
ganz, Jesus allein,
soll die Liebe und das Leben
einer Anbeterin sein.

Abbe Alois Faller
(Stifter der Benediktinerinnen der Anbetung)